

*Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr
wünschen euch der Bürgermeister, die Gemeinderäte
und die Bediensteten der Gemeinde Ainet*



Krippe in der Ainerer Pfarrkirche
Stall und Hintergrund: Alois Girstmair sen. ("Krippele-Lois"), Lienz 1942
Figuren: Rudolph Margreiter, Ibk.
Foto: Josef Obertscheider

Der Bürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Weihnachten steht vor der Tür und ein Jahr neigt sich wieder dem Ende zu. Viel zu schnell, wie die meisten von uns feststellen werden. Die Vorsätze die zu Beginn des Jahres gefasst wurden, werden verglichen mit dem, was erreicht werden konnte.

So machen es viele Menschen im persönlichen Bereich, so wird es in Firmen gemacht und so wird auch in der Gemeinde vorgegangen. Das Budget – ist gleich die Festlegung dessen was in der Gemeinde im Laufe eines Jahres getan werden sollte – wird überprüft auf Überschreitungen einerseits und auf Einsparungen (bzw. Nichtdurchführung von Maßnahmen) andererseits. Es wird Bilanz gezogen und gleichzeitig schon wieder der Haushalt für das neue Jahr festgelegt. Das ist ein Ritual, das sich Jahr für Jahr wiederholt. Und es ist gut so!

Inhalt

Der Bürgermeister informiert	2-6
Ein Dorf geht online	7-8
Sozialkreis der Pfarre Ainet	9-10
Mütterberatungstermine	10
Fotonachweis	10
Fotorückblick 2003	11-23
Kameradschaft Ainet	24
Müll	25
Kinderrunde	26
GR-Protokolle	27-30
Parkplatzbenützung b. Widum	30
Chronikfoto	31

Wie ein Orientierungsläufer sollte jeder Mensch, und dies gilt auch für Organisationen von Menschen, nicht nur nach vorne schauen und nach besten Kräften sich fortbewegen, sondern zwischendurch auch einmal stehen bleiben, zurück schauen, sich freuen über den zurückgelegten Weg und daraus Motivation für die noch bevorstehenden Strapazen schöpfen. Das Stehenbleiben und Innehalten dient aber auch der Orientierung und der Festlegung der weiteren Richtung und vielleicht auch etwas dem Ausruhen und dem Kräftesammeln.

Im christlichen Abendland hat sich die Zeit um die Weihnachtsfeiertage und Jahreswechsel dazu als richtig für ein derartiges Innehalten herausgestellt. Leider muss aber festgestellt werden, dass in den letzten Jahren in zunehmendem Ausmaß gerade diese „stillste Zeit“ des Jahres zur lautesten und stressigsten Zeit des Jahres umfunktioniert wurde. Der alljährlich ausgesprochene Wunsch nach schönen und besinnlichen Feiertagen ist also aktueller denn je.

In diesem Sinne werde ich mit den folgenden Zeilen versuchen einen kurzen Rückblick auf das Geschehene des Jahres 2003 zu geben und eine Vorschau auf das kommende Jahr 2004 wagen.

Das abgelaufene Jahr 2003 war seitens der Gemeinde im wesentlichen geprägt durch zwei Bauprojekte: Der Widumsanierung und der Errichtung der Kanalisation im Bereich Ainet östlich des Daberbaches (BA02).

Die **Sanierung des Widums** kann zusammenfassend als **gelingen** bezeichnet werden. Mit Beginn des neuen Kirchenjahres ist unser Pfarrer Josef Huber bereits eingezogen und hat sich anlässlich der sehr gut besuchten Gemeindeversammlung am 22. November dieses Jahres bei der Gemeinde für die Zurverfügungstellung der Geldmittel herzlich

bedankt. Er hat dabei ausgeführt, dass das an einem der schönsten Flecken der Gemeinde stehende Gebäude einem „Schlösschen“ gleiche und ganz sicher einer der schönsten Widen des ganzen Landes ist.

Als Bürgermeister hat mich diese Aussage ganz besonders gefreut, war es doch nicht immer leicht,



Das Widum vor dem Umbau

im Spannungsfeld zwischen den Vorstellungen des Pfarrers, den Auflagen des Denkmalamtes und den knappen Budgetmitteln gemeinsam mit dem Renovierungsausschuss und dem planenden Architekten DI Eck, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Die ursprünglich vom Architekten angeschätzten Kosten von ca. EUR 327.000,— brutto (= rd. ATS 4,5 Mio.) konnten leider aufgrund zusätzlicher Auflagen des Denkmalamtes (insbesondere betreffend die Fassade) und zusätzlicher Renovierungsnotwendigkeiten, die erst im Laufe der Bauführung als solche erkannt wurden (wie z.B. Kamine, Stiege), nicht eingehalten werden. Die Abrechnung hat nunmehr Kosten in Höhe von rd. EUR 378.000,— ergeben.

Aufgrund der zugesagten Förderungen verschiedener Landes- u. Bundesstellen sollte es aber möglich sein, diesen vorerst von der Gemeinde vorfinanzierten höheren Betrag aufzubringen. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen bedanken, die einen Beitrag zum Gelingen dieses Vorhabens geleistet haben. Mein Dank gilt dem Pfarrer, den Renovierungs-

ausschussmitgliedern Bgm.Stv. Johannes Kofler und Gemeinderat Josef Holzer, den Pfarrkirchenräten Josef Lukasser und Alois Gomig. Letzterer hat quasi die Funktion einer Bauaufsicht ausgeübt und viel Zeit – auch Freizeit – dafür aufgebracht. Ganz besonders bedanken möchte ich mich aber noch einmal bei allen Vereinen, die im Zuge der



Der fertiggestellte Bau

Abbrucharbeiten unentgeltlich mitgeholfen haben und insbesondere bei Josef Holzer und Ludwig Fischl mit Helfern, die im Innenbereich wesentlich zum Gelingen dieses Bauwerks beigetragen haben.

Der zwischenzeitig auch fertiggestellte neue Parkplatz beim Widum hat der Gemeinde nahezu keine Kosten verursacht. Im Zuge der

FLIESEN & SANITÄR
Dobernik

Debant bei Lienz, Glocknerstr.12 - 04852/65155-0

Kanalisation konnten diese Arbeiten mit der bauausführenden Firma Sapinski eingehandelt werden. Es finden nunmehr ca. 20 Autos beim Widum Platz zum Parken. Die noch übriggebliebenen Außenarbeiten rund um Widum und Parkplatz sollen im Frühjahr fertiggestellt werden.

Der **Kanalbauabschnitt BA02** wurde bis auf wenige verbleibende Asphaltierungs- und Rekultivierungsarbeiten, die ebenfalls im Frühjahr erfolgen sollen, **schon heuer fertiggestellt**, obwohl der eingeräumte Fertigstellungstermin erst



schwierig gestalteten sich die Kanalgrabungsarbeiten im Oberdörfel

Ende Juni 2004 ist. Die Firma Sapinski hat sich bemüht, auch den Kanalstrang zu den „Berger-Häusern“ noch im Herbst zu errichten, und das bei nicht immer optimaler Witterung. Vor allem bei den Asphaltierungsarbeiten hat der frühe Wintereinbruch große Probleme bereitet. Ich darf in diesem Zusammenhang noch einmal für das Verständnis der Anrainer danken, die zeitweise schlechte Zufahrtsmöglichkeiten zu ihren Häusern vorfanden.

Noch einmal in Erinnerung rufen möchte ich, dass die Gemeinde im Zuge der Kanalisation auch die **gesamte Wasserleitung erneuert** hat.

Neben der Baufirma war dies vor allem die Firma Fagerer mit ihrem Installateur Reinhold Greinhofer, die diese Arbeiten bewerkstelligt hat.

Insbesondere haben aber unsere beiden Gemeindeglieder Andreas Mühlburger und

Johann Thaler engagiert mitgearbeitet, sodass der Neuanschluss der Häuser, die zwischendurch immer wieder erforderliche Notversorgung der Anwesen mittels Leitungsprovisorien, sowie der Einbau von Schiebern und Hydranten problemlos über die Bühne gehen konnte.

Die gleichzeitig einhergehende Erneuerung der Straßenbeleuchtung wurde von der Fa. Krautgasser in Sillian vorgenommen. Hier hat dankenswerterweise GR Günther Kendlbacher die Bauaufsicht übernommen und die erforderliche Koordination zwischen den ausführenden Firmen, Gemeinde und unserem Energieversorger Hechenblaikner durchgeführt.

Zusammenfassend ein paar Zahlen zur bisherigen Kanalisation, wie ich sie auch in der Gemeindeversammlung bzw. bei der am 13. November beim Sattlerwirt stattgefundenen Gleichfeier mitteilen durfte:

Länge des bisher verlegten Abwasserkanals in der Gemeinde (einschließlich Regionalsammelkanal) rd. 16,6 km, neu verlegte Trinkwasserleitung rd. 5,5 km, neu verlegte Straßenbeleuchtung rd. 3,4 km. Zusätzlich wurde noch rd. 1 km Oberflächenwasserkanal (zur Entwässerung der Gemeindegassen und Plätze) verlegt, zahlreiche Hydranten erneuert und 60 Stück neue Leuchten aufgestellt.

Hinsichtlich Kosten und Finanzierung – es liegen noch nicht alle Abrechnungen endgültig vor – bewegen wir uns im Rahmen der angeschätzten Kosten.

Für den **weiteren Verlauf der Kanalisation in den Bergfraktionen** müssen erst **noch grundlegende Entscheidungen** getroffen werden. Es kristallisiert sich immer mehr heraus, dass von den Bewohnern in Gwabl und Alkus eine „ökologische Abwasserentsorgung“ (Pflanzenkläranlagen) gewünscht wird. Dies ist grundsätzlich aufgrund der Streulage und der Eigenflächen bei den Häusern möglich. Inwieweit diese Variante hinsichtlich der

Kosten (Investitions- und Erhaltungskosten) vorteilhaft und letztendlich auch von der Behörde genehmigt und gefördert wird, muss erst noch abgeklärt werden.

Eine auf Betreiben von GR Josef Holzer organisierte Exkursion in das Mölltal hat jedenfalls für die zahlreich daran teilgenommenen Interessierten viele neue Erkenntnisse gebracht.

Wichtig wird jedenfalls sein, dass es hinsichtlich der letztendlich gewählten Variante eine weitestgehende einheitliche Willensbildung der Betroffenen aber auch im Gemeinderat gibt, um die damit zusammenhängenden Probleme lösen zu können.

Allein schon aus finanziellen Gründen undenkbar ist eine Teillösung, also Kanalisation und Pflanzenkläranlagen.

Fertiggestellt werden konnte in diesem Jahr auch das **Raumordnungskonzept** der Gemeinde Ainet. Es liegt noch bis 12. Jänner 2004 in den Amtsstunden zur Einsichtnahme und zur Abgabe einer Stellungnahme auf.

Die lange Dauer der Ausarbeitung führt hoffentlich dazu, dass keine weiteren Abänderungen mehr erforderlich sein werden. So konnte der erst jüngst kollaudierte Zonenplan der Lawinen- und

auch erst noch vor wenigen Wochen neu eingebrachte Änderungswünsche von privaten Bauinteressenten. Nach Ende der



Die neuen Schulmöbel

Auflagefrist wird das Raumordnungskonzept dem Land zur Genehmigung übermittelt. Wenn man den Ankündigungen der neu dafür zuständigen Landesrätin Anna Hosp glauben schenken darf, wird das Land rasch und unbürokratisch entscheiden und das Konzept zur Beschlussfassung dem Gemeinderat rückübermitteln.

Dann können die beantragten Widmungen im Rahmen der dafür vorgesehenen Flächen vom Gemeinderat ohne weitere Befassung des Landes genehmigt werden.

Für interessierte Bauwerber bedeutet das, dass bis zum Frühjahr ein Baubeginn möglich sei sollte.

Für das kommende Jahr 2004 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 19. Dezember das **Budget** einstimmig beschlossen. Der außerordentliche Haushalt, in dem alle größeren Investitionen abgewickelt werden, beträgt rd. EUR 1,6 Mio. und der ordentliche Haushalt, in dem die laufenden Einnahmen und Ausgaben verzeichnet werden, beträgt rd. EUR 1,4 Mio.

Neben der Fertigstellung der oben erwähnten Bauprojekte ist für das kommende Jahr die **Inangriffnahme der Schulhaussanierung mit Zubau eines Turnsaales** das wichtigste und dringendste Vorhaben. Erst in der Budgetsitzung konnte



Der neue Parkplatz für Gottesdienst- und Friedhofsbesucher

Wildbachverbauung bereits in vollem Umfang berücksichtigt werden, ebenso wie

der Bürgermeister mitteilen, dass nunmehr die Finanzierung vorerst auf Basis von rd. EUR 1,5 Mio. Gesamtbaukosten durch die für diesen Zweck angesparte Rücklage der Gemeinde und durch schriftlich mitgeteilte Bedarfszuweisungen des Landes abgesichert ist.

Wir sollten, zumindest nach den bisherigen Überlegungen, keine Kreditmittel für das Schulhausprojekt benötigen! Bei dieser Gelegenheit darf ich Lehrer, Schüler und Eltern noch einmal um die erforderliche Geduld ersuchen. Es war nicht leicht für das gesamte Bauvorhaben (einschließlich Turnsaal) die erforderlichen Finanzierungszusagen des Landes zu erhalten. Und mit einer „halben“



Asphaltierungsarbeiten im Dorf

Finanzierungszusage, wie wir sie schon seit 2 Jahren hatten, wäre sich ein Turnsaalzubau nicht ausgegangen.

Wir werden jetzt so rasch als möglich die Planungsarbeiten vorantreiben und hoffen, bis zum Sommer mit dem Bau auch tatsächlich beginnen zu können. Für das gesamte Projekt wird eine Bauzeit von 2 Jahren veranschlagt. In der gleichen Sitzung hat der Gemeinderat allerdings vorweg schon die Neueinrichtung der Schule mit Schülertischen und Sesseln beschlossen.

Die Fa. Schulmöbel Kufstein wird um den Betrag von rd. EUR 15.000,— diese moderne und zeitgerechte Ausstattung zu Beginn des neuen Jahres liefern.

Neben diesem großen Projekt hat der Gemeinderat noch finanzielle Vorsorge getroffen, dass im kommenden Jahr auch zwei schon lange anstehende Wegprojekte, nämlich der **Erharter-Weg** und die **Wegerschließung des Anwesens Höfler**, in Angriff genommen werden können.

Den größten Teil der Finanzierung übernimmt hier bekanntlich ja das Land Tirol.

Alle weiter in die Zukunft reichenden Projekte und Visionen sollen dem neuen Gemeinderat vorbehalten sein bzw. werden von den wahlwerbenden Gruppierungen ohnedies im Rahmen des Wettbewerbes um die Wählergunst vorgestellt und diskutiert werden.

Abschließend darf ich im Namen der Gemeinde Ainet an dieser Stelle noch einmal allen gratulieren, die im Laufe des Jahres 2003 Auszeichnungen erhalten, Jubiläen gefeiert oder sich im Rahmen von sportlichen, kulturellen, beruflichen oder sonstigen Wettbewerben erfolgreich geschlagen haben.

Die Gemeinde Ainet ist auf jeden einzelnen von euch stolz! Ich darf mich aber auch herzlichst bedanken bei allen, die immer wieder einen Beitrag für die Allgemeinheit leisten. Insbesondere aber zum Ende der Gemeinderatsperiode einen aufrichtigen Dank auch an dieser Stelle allen Gemeinderäten für die überaus konstruktive Mitarbeit zum Wohle der Gemeinde Ainet.

***Allen Gemeindebürgern wünsche ich
ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und viel Gesundheit
und Erfolg im neuen Jahr 2004.***

Der Bürgermeister

(Mag. Karl Poppeller)

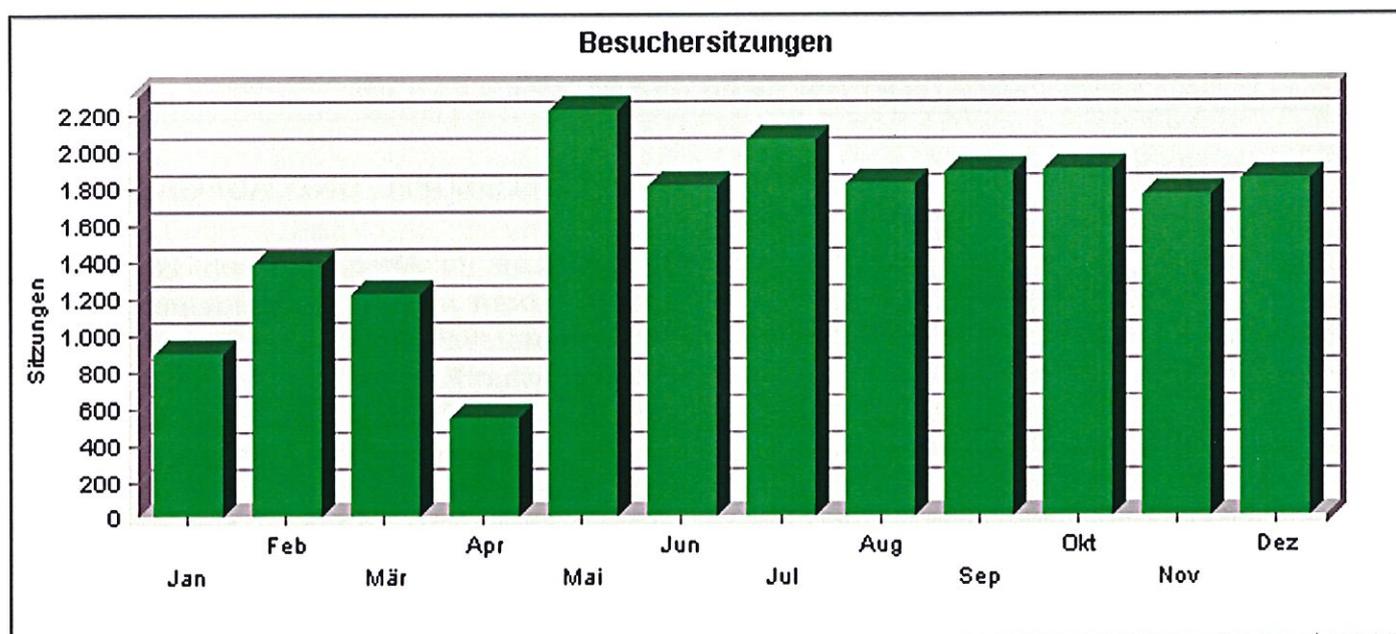
Ein Osttiroler Dorf geht online

Vor jetzt ein bisschen mehr als einem Jahr, genauer am 09.09.2003, wurde der erste Grundstein für ein „Ainet Aktuell Online“ gelegt.

Bürgermeister Mag. Karl Poppeller hatte die Idee, für diese Aufgabe Fachkräfte aus unserem Ort dazu heranzuziehen, um eine Webpräsenz für Ainet zu gründen. Neben DI (FH) Hansi Messner, der das neue Logo der Gemeinde Ainet kreierte, erhielt ich die Möglichkeit ein Informationsportal zu designen, das sowohl aktuelle Informationen als auch Benutzerfreundlichkeit und Internet-Services vereinen sollte. Dieses Portal sollte speziell Bewohnern und „auswärtigen“ Bewohnern als Informationsquelle dienen.

Neben der Technik gibt es jedoch noch einen anderen wichtigen Bereich. Ein einfach zu wartendes Content Management System (Online Redaktionssystem) ist völlig nutzlos, wenn nicht laufend Informationen und Neuigkeiten aktualisiert werden. Dies erledigt seit dem Start dieses Homepageunterfangens das Team von Ainet Aktuell Online. Dazu zählt Daniela, die u.a. Veranstaltungen und News am Laufenden hält, und Lois der u.a. die erwähnenswerte Online-Chronik wartet und auch für News zuständig ist. Hiermit möchte ich beiden ein sehr großes Lob und Dank für die ausgezeichnete Arbeit aussprechen.

Dass dieses Portal von unseren Einwohnern



Mit Fertigstellung dieses Systems war die Homepage jedoch noch nicht fertig. Bis heute wurden immer wieder neue Features und Funktionen eingebaut. Wir versuchen ständig das Angebot von Ainet Aktuell Online zu verbessern. Hierbei wäre zum Beispiel der Brauch „Tischzeichn“ anzuführen, der jedes Jahr unsere Homepage bereichert. Zum Tischzeichn 2002 war zum ersten Mal eine Bildergalerie verfügbar und zum Tischzeichn 2003 konnten wir erstmals ein **Video** vom Event bereitstellen. Dieses Video wurde **mehr als 160 Mal** heruntergeladen. Vielleicht gibt es ja beim Tischzeichn 2004 bereits eine Live-Übertragung.

angenommen wird, zeigte nicht zuletzt die humorvolle Gästebuchgeschichte „Halloween – The return of Juice“ über einen Dorfbewohner, einen Dorfgendarm und einen stillen Genießer, die bei einer Hollywoodverfilmung sicher einen Oscar erhalten würde. Zu erwähnen wäre auch, dass vor kurzem die beachtliche **50.000 Besucher Grenze** geknackt wurde (mit 929.248 Hits). Die oben angeführte Grafik zeigt den Zugriffsverlauf seit Entstehung der Homepage.

Der einzige Bereich der Homepage, der noch versteckt auf Inhalt wartet ist der Bereich Jugend. Leider konnten wir bis jetzt noch niemanden

finden, der engagiert an diesem Online-Projekt mitarbeiten möchte. Da dieses Portal möglichst freie Informationen bereitstellen soll, wären jugendliche Autoren an keinen Rahmen gebunden.

Wir würden uns freuen, wenn sich engagierte

Leute (könnte auch ein Team sein) melden würden (info@itsinn.biz).

Natürlich freuen wir uns auch über Anregungen/Beschwerden an die E-Mailadresse verw_ainet@aon.at.

Christian Sinn

Hits	Anzahl der erfolgreichen Hits auf die gesamte Site	929.248
	Durchschnitt pro Tag	2.007
	Anzahl der Hits auf Homepage	43.703
Seitenimpressionen	Seitenansichten	378.159
	Durchschnitt pro Tag	816
	Durchschnitt pro Besucher	60
	Anzahl der Dokumentanzeigen	87.403
Sitzungen (Besuche)	Anzahl der Anwendersitzungen	52.289
	Durchschnitt pro Tag	41
	Mittlere Besuchslänge (arithmetisches Mittel)	00:07:32

Sommerforschungsjobs 2004

Die Gemeinde Ainet ist daran interessiert, das ein SommerforschungsJob durchgeführt wird. Die Gemeinde hat sich bereiterklärt, sich an den nötigen Leistungen (Kostenbeteiligung, Unterstützung der Jugendlichen, Behandlung der Ergebnisse) zu beteiligen.

INHALTE UND ZIELE

- Jugendrelevante Gemeindethemen werden von Jugendlichen bearbeitet
- Jugendliche lernen dabei ihren Heimatort und Strukturen in der Gemeinde kennen
- Gemeinden bekommen ein Ergebnis mit authentischer Aussage über die Meinung der Jugendlichen im Ort
- Jugendliche fühlen sich ERNST genommen (sie werden befragt) und werden so in Gemeindeprozesse eingebunden
- Die Ergebnisse werden öffentlich bekannt gemacht und besprochen

ZIELGRUPPE UND AUFGABE

Jugendliche im Alter zwischen 16 und 23 Jahren führen in ihrer Heimatgemeinde eine Jugenduntersuchung durch. Sie erheben im Arbeitsmaß von einem Monat (ca. 160 Arbeitsstunden) Meinungen Jugendlicher bzw. der GemeinderbürgerInnen zu einem Thema, das Jugendliche jetzt oder in Zukunft betrifft. Sie entwickeln daraus konkrete Vorschläge und Forderungen.

Pädagogisch und methodisch begleitet werden die Jugendlichen von einem Mitarbeiter von kontakt+co Suchtprävention Jugendrotkreuz bzw. vom Jugendreferat der Landesabteilung JUFF.



GRAPHIC POINT
ortner

Wir wünschen allen Leserinnen und Leser der "Ainet - Aktuell" gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2004

Wir danken allen unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im abgelaufenen Jahr und würden uns freuen, Sie auch 2004 wieder zu unseren Kunden zählen zu dürfen.

Claudia & Stefan Ortner
9951 Ainet 8 / 04853-6301
www.gpo.at gpo@aon.at

Sozialkreis der Pfarre Ainet

Liebe Gemeindebürger auf dem Berg und im Tal!

Unser diesjähriger Adventmarkt wurde wieder ein großer Erfolg. Über den Reingewinn von

Euro 2.368.97

freuen wir uns und sicher jeder, der irgendwie dazu beigetragen hat. Wir sagen dafür von ganzem Herzen **VERGELTSGOTT:**

- der Feuerwehr für die Bereitstellung der Halle zum Kränzebinden
- den verschiedenen Spendern für Tannenzweige und sonstiges Grünzeug
- den fleißigen Binder und Verziererinnen
- dem Anda für die Adventkranzreifen,
- allen Spendern von Keksen, Torten und Kuchen
- den Frauen, die Keksteller verpackten
- allen Helfern in der Küche,

im Saal und beim Verkauf
- und nicht zuletzt den Käufern.

Wie schon angekündigt kommt der Reinerlös der Außenrenovierung unserer Pfarrkirche zugute. Es werden für dieses Vorhaben, das in ein paar Jahren in Angriff genommen werden muss, sicher noch einige Aktionen stattfinden. Wir bitten schon heute, uns dabei wieder kräftig zu unterstützen.

Be dieser Gelegenheit möchten wir wieder einmal auf den Unterschied zwischen Sozialsprengel Lienz Umgebung und dem SOZIALKREIS der Pfarre Ainet aufmerksam machen.

Alle Spenden (Kranzablöse etc.) auf das Konto des SOZIALKREISES bleiben im Dorf, wogegen die Spenden an den Sprengel den dazugehörigen Gemeinden zukommen.

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir allen, die uns immer wieder durch Kranz- und sonstige Spenden unterstützen.



Die Mitarbeiterinnen des Sozialkreises freuten sich über den großen Andrang beim Adventmarkt



Annelies Mair, Karin Küng und Balbina Lottersberger: Die Organisatorinnen der Seniorennachmittage

Auch denen, die uns verschiedene Hilfsmittel überlassen haben.

Wir besitzen jetzt:

- 2 Krankenbetten, 1 Reserveschaltung für elektrische Betten
- 1 Antidekubitus-Matratzenauflage
- 2 Antidekubitus-Felle
- 1 Bettgalgen mit Trapez
- 1 Rollstuhl
- 2 Gehhilfen und verschiedene Hilfsmittel (Windeln, Harnflaschen, etc.)

5633). Bis auf einen freiwilligen Beitrag für die Betten sind alle anderen Behelfe **kostenlos**.

Sollte jemand etwas derartiges benötigen, kann er sich an Frau Sieglinde Gliber wenden (Tel.:

Mit dem Wunsch, dass der Frieden der Hl. Nacht euch alle durch das kommende Jahr begleite, grüßt euch im Namen des

Sozialkreises der Pfarre Ainet

Mair Annelies

Mutter-Eltern-Beratung 2004

Die Mutter-Eltern-Beratung 2004 findet jeden 2. Donnerstag im Monat ab 9.15 Uhr im Sozialsprengel Ainet statt (08.01., 12.02., 11.03., 08.04., 13.05., **10.06. entfällt**, 08.07., 12.08., 09.09., 14.10., 11.11., 09.12.)

Die Untersuchungen werden von Frau Dr. Steiner-Riedl Elisabeth durchgeführt.



Fotonachweis

Herzlichen Dank allen, die uns immer wieder Fotos für AINET AKTUELL, oder für unserer Internetseiten zur Verfügung stellen.

Die Autoren der in dieser Ausgabe abgedruckten Bilder sind:

VS Ainet - 12, 13; Hannes Kofler - 12, 20; Foto Baptist - 14; Familie Duregger - 15; Carin Jäger - 9, 15, 16, 17, 18, 20, 21, 24, 26; Feuerwehr Ainet - 15, 18; Obertscheider Josef - 1, 15; Karin Küng - 17; Thomas Zimmermann - 17; Marlene Gomig - 18; Daniela Vallazza - 18, 19, 20; Mühlburger, Alkus - 20; Werksfoto Schulmöbel Kufstein - 5; alle anderen Chronik Ainet

„Aineter, Alkuser, Gwabler“

Reportagebilder - Schnapschüsse - Seitenblicke von Josef Obertscheider

Die Gemeindechronik Ainete präsentiert:



Eröffnung: Montag, 29.12.2003, 20.00 Uhr

Ausstellung im Gemeindesaal Ainete: 30.12.2003 - 04.01.2004

Werktags: 10.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag: 14.00 - 18.00 Uhr

Volksschule

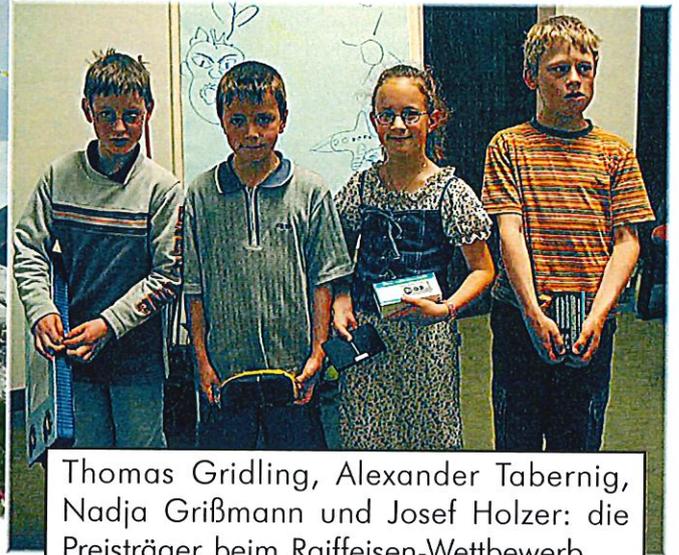
3. Klasse beim Setzen von Laubbäumen



Die 4. Klasse zu Besuch beim Landeshauptmann



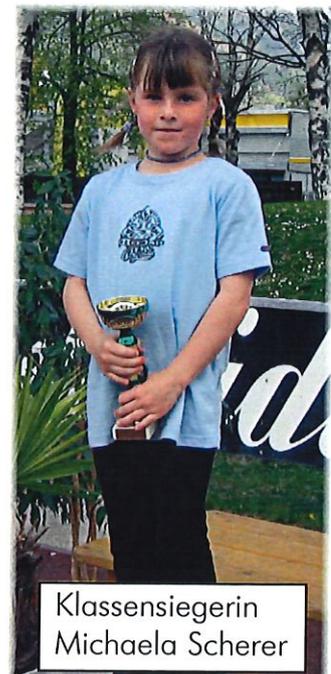
Tauertrek der 4. Klasse - bei der St. Pöltener Hütte



Thomas Gridling, Alexander Tabernig, Nadja Grißmann und Josef Holzer: die Preisträger beim Raiffeisen-Wettbewerb



Teilnehmer und Begleitpersonen beim Dolomitenrun



Klassensiegerin Michaela Scherer



Aktion Lesefit: Schüler stellen ihr Lieblingsbuch vor



Die 3. Klasse nach der Kirchenführung mit Ferdl und Ferdinand Pittl



Lesenacht in der VS Ainet



Verkehrsaktion



Lehrer Peter Mair beim Schitag auf dem Zettlersfeld



Die Zweitler vor Schloss Bruck



Besuch in der Webstube bei Frau Suchanek

Kindergarten



Erste Reihe sitzend: Alena Heinz, Christoph Poppeller, Selina Lukasser, Ingo Thielen, Alexander Joham, Nathalie Steinkasserer, Manuel Baumann

Zweite Reihe: Raphael Obererlacher, Miriam Kendlbacher, Luca Risser, Elias Ortner, Anna-Maria Gritzer, Jessica Baumann, Kevin Steinkasserer, Jana Staller, Andrea Buchacher, Patrick Podesser

Dritte Reihe: Raphaela Holzer, Sandro Ladstätter, Andreas Mühlburger, Melanie Grißmann, Silvano Fuetsch, Sarah Jester, Lea Stadler, Andrea Mühlmann, Samantha Risser, Maria Tabernig, Andrä Girstmair

Vierte Reihe: Tante Paula, Dominik Payr, Tante Maria



Martinsumzug

Der Nikolaus zu Besuch im Kindergarten



Ehrungen - Jubiläen

Der Rudl als Jungschütz



Preisverteilung beim Geburtstagsschießen für Rudolf Duregger



Medaille für Internationale Zusammenarbeit in Silber des deutschen Feuerwehrverbandes für ABI Friedl Obertscheider



Verdienstmedaille des Bundes für Hptm. Rudolf Duregger und Goldene Andreas-Hofer-Medaille für Walter Heu und Peter Paul Putzhuber



Stefan Duregger: 3. Rang beim Landeslehrlingswettbewerb



Die Mitglieder des Kirchenchores überreichen dem Ehrenbürger eine Torte in Form einer Orgel

Kirchliches

Seelsorgeamtsleiter Florian Huber firmte 26 Jugendliche unserer Pfarre



Besichtigung des Kirchturmes und der Glockenstube im Rahmen des Firmunterrichts



Unser Pfarrer mit seinen engsten Mitarbeitern: Organist und Chorleiter OSR Alois Girstmair, Pastoralassistent Mag. Georg Webhofer, Messner Ferdl Pittl



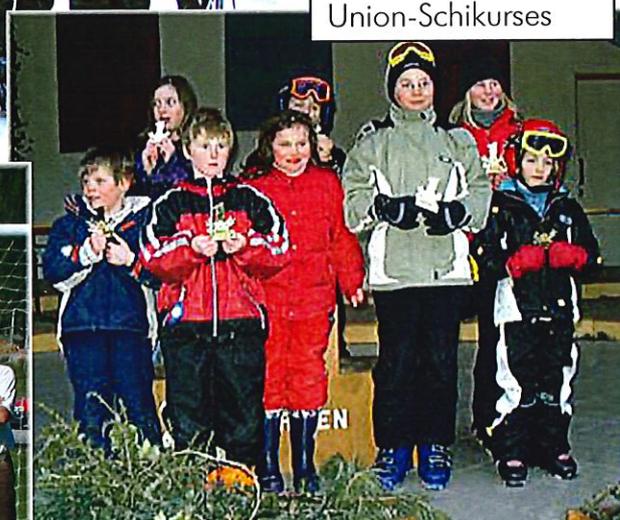
Erstkommunion 2003

Sportliches



Teilnehmer beim Lattschießen der Jugend

Preisträger beim Abschlussrennen des Union-Schikurses



Die U16 Mannschaft der Union Ainet mit den Betreuern Alfred Staller und Erwin Farka



Lukas Kratzer: erfolgreiche Teilnahme beim Dolomitenmann 2003 und beim Dolomitenrodeo



Die Mannschaften der Dorfmeisterschaft beim Eisstockturnier 2003

Vereinsleben



Muttertagskonzert der Musikkapelle Ainet



Roland Mair, Peter Mair und Siegfried Widner errangen das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze



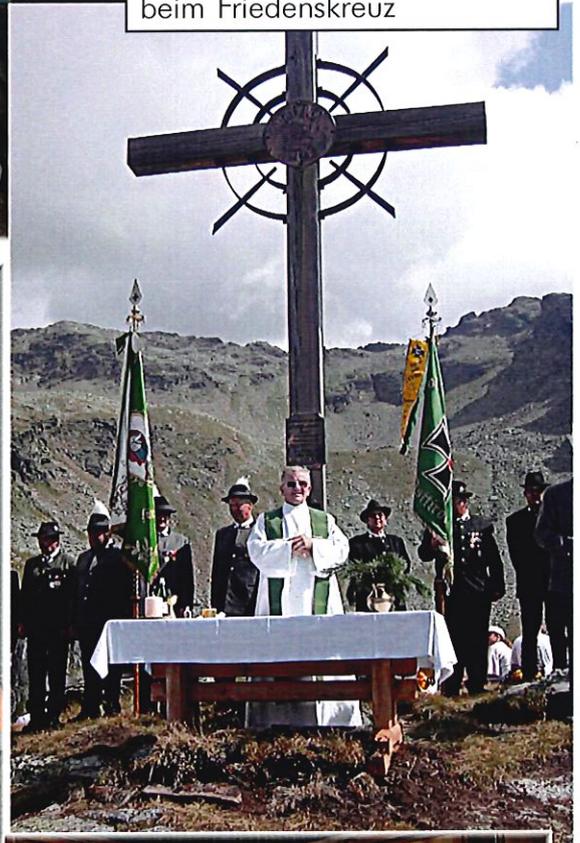
Die "Hinterbergler Theatergruppe" am Adriastrand

Vereinsleben

Die Schützenkompanie beim Vereinsausflug zu den Gedenkstätten der Isonzofront



Bergmesse der Kameradschaft beim Friedenskreuz



Die Burschen der Landjugend beim Aufstellen des Maibaums

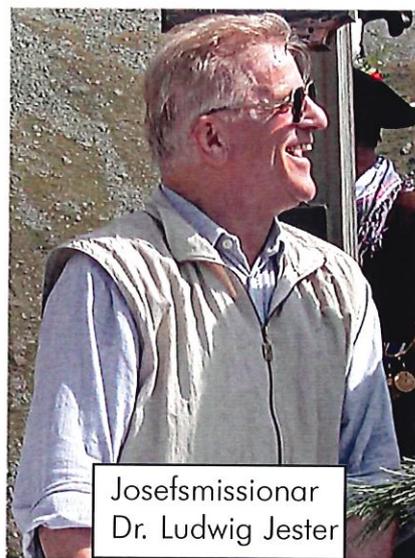


Das Ensemble der "Original Ainerer Theatergruppe"



Seitenblicke

Runde Geburtstage bei den Alkuser Jägern:
Edl Gomig 80, Franz Mair 70, Tone Gomig 60,
Andreas Mühlburger 50



Josefsmissionar
Dr. Ludwig Jester



Nadja Köffler (links):
Narzissenprinzessin 2003



Bäckermeister Peter Keim weiht in die Geheimnisse
des Germteigbackens ein



Die Mädchen bei der Agape nach
der Firmung



Rast am Friedenskreuz nach der Messe
beim Alkuser See



Josef Obertscheider bei der Eröffnung der
Lienzer Fotomeile

Dies & Das



Die Helfer bei der Flurreinigung 2003



LH DDr. Herwig van Staa in Ainet



v.l.: Bgm. Mag. Karl Poppeller, Bgm. Stv. Hannes Kofler, Bgm. Josef Mair, Ing. Leopold Sapinski, Ing. Alfred Moser bei der Kanalfirstfeier



Unsere Postmitarbeiter am letzten Tag der Postzustellung vom Postamt Ainet aus

Krampusstage 2003



Bautätigkeiten

Neu errichtete Trockenkammer der WGI



Böschungssicherung bei der Gwabler Straße



Auf Initiative der Bürgermeister Poppeller, Oberhauser und Rainer wurde der Radweg mit einer Leitschiene abgesichert

Erneuerung des Daberbachsteges



Die Produktionshalle des TZ Ainet



Baubeginn der Reihenanlage



Kameradschaft Ainet und Umgebung

Die am 8. Dezember 2003 im Gemeindefaal Ainet abgehaltene 11. Generalversammlung der Kameradschaft Ainet und Umgebung stand ganz im Zeichen von Ehrungen verdienter Frauen und dem 20jährigen Dienstjubiläum von Heinz Brugger als Obmann der Kameradschaft Ainet.

Als Ehrengäste konnte der Obmann in Anwesenheit von ausnahmsweise vielen Mitgliedern den Bgm. Mag. Karl



Die Geehrten bei der Jahreshauptversammlung

Poppeller, den geschäftsführenden Präsidenten des TKB Hermann Hotter, den Bezirksobmann Josef Schneider, seine beiden Stellvertreter Alfred Musner und Peter Paul Wibmer aus Lienz bzw. Matrei i. O., sowie den Obmann-Stellvertreter der Kameradschaft Tristach, Josef Steidl, begrüßen. Ein besonderer Gruß galt der Fahnenpatin Antonia Wibmer, FFkdt ABI Friedl Obertscheider, Schützenhauptmann Rudolf Duregger, dem Obmann der Schützenkompanie Schlaiten Josef Plattner, und dem Obmann des Theatervereines Josef Wibmer.

Seinem ausführlichen Tätigkeitsbericht war zu entnehmen, dass die Fahnenabordnung im abgelaufenen Jahr 25 Mal ausgerückt ist. Als besondere Höhepunkte des Vereinsjahres waren neben dem Schinkenwatten die Bergmesse beim Friedenskreuz am Alkuser-See und der Frühschoppen nach der Prozession am Schutzengelssonntag hervorzuheben.

Auch an einigen sportlichen Veranstaltungen beteiligten sich einige Kameraden. So konnte die Moarschaft mit den Stockschützen Maria Brugger, Ernst Volkan, Josef

Küng und Thomas Steinkasserer bei der Dorfmeisterschaft in Ainet den ausgezeichneten 1. Platz erringen. Ein besonderer Erfolg war der 2. Platz der Mannschaft Ainet mit den Schützen Heinz Brugger, Werner Brugger und Josef Mühlburger bei der Landesschießmeisterschaft des TKB mit dem Sturmgewehr 77 in der Taurer Mure in Absam bei 50 teilnehmenden Mannschaften.

Mit besonderer Freude konnten der Bgm. Mag. Karl Poppeller und Präsident Hermann Hotter die Damenehrenbroschen an einige Frauen, die bei den diversen Veranstaltungen des Vereines immer an vorderster Front stehen, überreichen. So erhielt die Fahnenpatin Antonia Wibmer die große Ehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem. Die kleine Ehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem erhielten Annelies Mair, Resi Gander, Elsa Volkan und Claudia Ortner.

Obmann Brugger erhielt aus der Hand des Bezirksobmannes eine Ehrenurkunde des Bezirksverbandes und vom Vorstand der Kameradschaft eine Korb mit Inhalt für den „großen Hunger und Durst“.

Das Verdienstkreuz in Silber wurde an Rudolf Duregger und die bronzene Verdienstmedaille an Heinrich Mair und Peter Scheiterer verliehen. Die Silbermedaille für 25jährige Mitgliedschaft erhielt Johann Schlemmer und die Bronzemedaille für 15jährige Mitgliedschaft erhielten Albin Wibmer, Josef Wibmer und Werner Brugger.

bru



Müll Recyclinghof

Die Müllsäcke für das Jahr 2004 werden an folgenden Tagen ausgegeben:



Montag, 29.12.2003
Dienstag, 30.12.2003

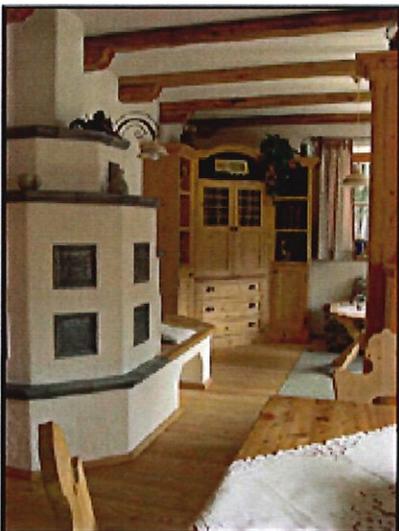
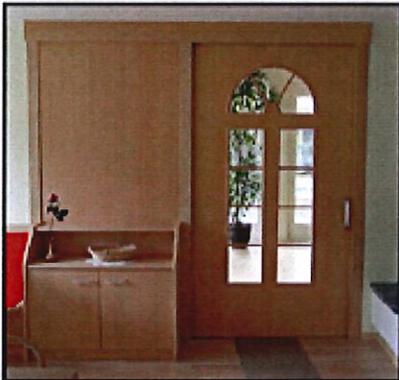
Ort: Gemeindehaus Ainet von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wir bitten euch, die Müllsäcke verlässlich an diesen Tagen zu holen!

In den Weihnachtsfeiertagen hat der Recyclinghof an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag, 23.12.2003 von 17.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 27.12.2003 von 08.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag, 30.12.2003 von 17.00 bis 19.00 Uhr

Qualitätsarbeit nach Maß



Beratung, Planung und Ausführung sämtlicher
Bau- und Innentischlerarbeiten für Privatkunden
sowie auch für Gastronomie und Hotellerie!

- Fenster in allen Ausführungen
- Lärchenfenster - Holzalufenster
Fenster nach Vorgaben des Denkmalamtes
- Haus und Innentüren in allen Variationen
- Stiegenbau
- Saunabau
- Restaurieren von alten Möbeln
sowie originalgetreuen Altholzeinrichtungen
- Geschäftseinrichtungen und Ladenbau



Wieser
FRIEDRICH

BAU- UND MOBELTISCHLEREI
9920 STRASSEN, HEISING 147
TELEFON (04846) 6330, FAX 6339-6
www.tischlerei-wieser.at
email: office@tischlerei-wieser.at

Kinderrunde

Beliebter Kindertreff geht vorerst weiter

Dass sich die Kinderrunde immer noch na großer Beliebtheit erfreut, zeigte das Interesse der Anmeldungen. Aufgrund der Unterbesetzung der Betreuerinnen mussten wir uns heuer auf nur mehr eine Gruppe reduzieren. Diese Einrichtung, die sich nun bereits seit acht Jahren mit unserer Jugend beschäftigt, setzt sich sowohl im sozialen Bereich, als auch für Gemeinschaft und handwerkliche Gestaltung ein. Wir brauchen dringend Frauen und Mütter, die sich gerne mit Kindern beschäftigen, daher geht unser Appell an euch. Für uns, die bereits zu den „Großmüttern in spe“ zählen, wäre es natürlich ein Bereicherung auch einige junge, kreative Frauen, die den Weiterbestand der Kinderrunde in Ainet sichern, gewinnen zu können.

Rückblick auf unsere Tätigkeit seit Oktober 2002 bis dato:

29 Kinder und Jugendliche (1. Gruppe 16 neun- und zehnjährige; 2. Gruppe 13 elf- bis vierzehnjährige) und 8 Betreuerinnen.

OKTOBER: Kennenlernspiele, Gräberbesuch von Menschen an die wir uns gerne erinnern, Spiel mit dem Wind, 2-tägiges „Kropfnschnoppen“ mit anschl. Spaghettessen

NOVEMBER: Erzählungen „Mein Schutzengel und ich“, Übergabe des Erlöses vom Kropfnschnoppen an die Caritas Osttirol, Rätselspiele

DEZEMBER: Bedrucken und verpacken der Paketschachtel der Aktion „Gefangenenweihnacht“, Weihnachtsbasteleien und Weihnachtsfeier und Kegelabend



JÄNNER 2003: Lattlschießen und Spielnachmittag

FEBER: Faschingsfeier und Faschingsdisco in der Sportkantine

MÄRZ: Frühling entdecken und Naturmaterialien sammeln

APRIL: Zimmergewehrschießen bei den Schützen, Osterbasteleien, Kreuzweg nach Gwabl und Teilnahme an der Flurreinigung der Gemeinde

MAI: Spielnachmittag und Geschicklichkeitswettbewerb am Sportplatz

JUNI: Abschlusszelten der Gruppe 1 beim



Sportplatz: Aufbau der Zelte – Grillfeier – Lattlschießen – Strickziehen mit den Stärksten der Hinterbergler Krampusse (diese hochhaus verloren), Schatzsuche, Lagerfeuer und „geistern“ bis ins Morgengrauen.

Die Gruppe 2 unternahm im August eine 2-tägige Wanderung in unsere Bergwelt. Klettertour zum Gartlsee, wo so mancher Jugendliche beim Anblick dieser „Natur pur“ zu schwärmen begann. Hüttenzauber und Übernachtung im Matratzenlager der Schoberhütte führte zum gelungenen Ausklang dieser Wanderung.

Mit Beginn des heurigen Jahres konnte, wie bereits erwähnt, nur eine Gruppe in diesen Genuss der Kinderrunde kommen.

19 Volksschüler der dritten und vierten Klasse mit drei Betreuerinnen beteiligten sich an den Aktivitäten der Kinderrunde

OKTOBER: Gemeinschaftsspiele, Dokumentations-film über die Notwendigkeit der Nächstenliebe, Kropfnschnoppen mit anschließendem Spaghettessen.

NOVEMBER: Bastelarbeiten für den Basar (Adventbasar im Gemeindehaus)

DEZEMBER: Weihnachtsbasteleien und Weihnachtsfeier

Um diese reichhaltige Palette der Tätigkeiten durchführen zu können, sagen wir **DANKE** für die Unterstützung der Vereine und einzelnen Personen, die für uns da sind, wenn wir sie brauchen: Schützenverein für kostenlose Lokalbenützung, Krampusverein Hinterbergler, der uns beim heurigen Zelten kostenlos mit Speis und Trank versorgte, Erwin Hertscheg für die Bereitstellung der Militärzelte, Union Ainet mit Berta Staller für die Bereitstellung der Sportkantine für die Faschingsfeier, Mosaik-Laden Rikki Ortner, Oblasser Lois und Duregger Rudl,

Lois Gomig, Dir. Peter Girstmair, dessen Unterstützung wir oft bis an die Grenzen beanspruchen, und dem Sozialkreis Ainet, der uns ermöglicht, unsere Bastelarbeiten bei ihrem Basar zu verkaufen. Dieser Erlös ist nämlich für uns von großer Wichtigkeit. Mit diesem Geld können wir Feierlichkeiten, Spiele und Auflüge finanzieren.

DANKE an alle, die dieses Team weiterhin stützen und fördern.

Maria Girstmair – Sabine Grimm – Carin Jäger

Auszug aus den GR Protokollen 2003

1. GR Sitzung am 27. März

Mietzinsbeihilfe für Entstrasser Claudia SPAR Markt Ainet

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Gewährung einer Mietzinsbeihilfe in der Höhe von EUR 2.600,- im Startjahr aus.

Vergabe der Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Bauabschnitt BA02

Für das Aufstellen von neuen Straßenlampen entlang der ehemaligen Bundesstraße und die Nachrüstung der alten Beleuchtungskörper im übrigen Ortsbereich haben 3 der 8 eingeladenen Firmen ein Anbot abgegeben. Der Auftrag wurde nach der Prüfung durch die Fa. Technoterm an die Fa. Krautgasser in Sillian zum Preis von EUR 66.992,03 vergeben.

Baurechtsvertrag mit der Fa. testec GmbH

Der Bürgermeister bringt den vom öffentlichen

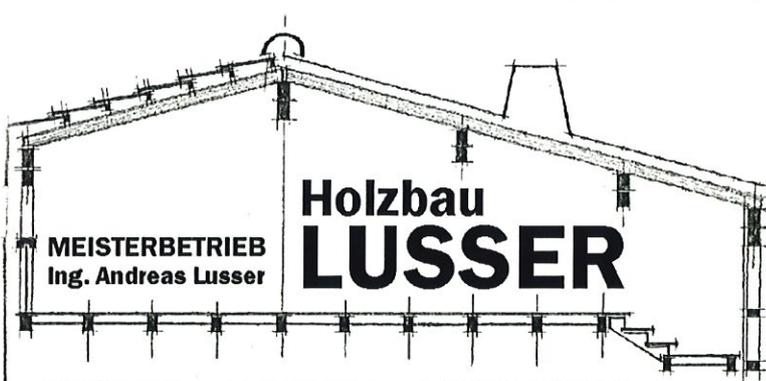
Notariat Hausberger ausgearbeiteten Baurechtsvertrag vollinhaltlich zur Kenntnis. Auf dem 7.209 m² großen, (GP 409/4) rechtskräftig als Gewerbegrund gewidmeten Grundstück, räumt die Gemeinde Ainet die Errichtung einer Produktionshalle mit Büro- und Verwaltungsräumlichkeiten ein. Durch dieses Bauvorhaben mit der Bezeichnung „Technikzentrum Ainet“ werden im Endausbau mindestens 100 Dauerarbeitsplätze geschaffen. Die Fa. testec GmbH als Baurechtsnehmerin bezahlt an die Gemeinde Ainet einen jährlichen Bauzins für die tatsächlich in Anspruch genommene bebaute Fläche, zuzüglich der lt. Tiroler Bauordnung notwendigen Abstandsfläche in der Höhe von EUR 0,73 pro m². Für die als Lager-, Park- und für die Zufahrt benötigten Grundflächen wird ein jährlicher Baurechtszins von EUR 0,365 vereinbart.

Grundtausch Gemeinde Ainet – Anton Messner

Zur Vergrößerung des Lagerplatzes für Baum- und Strauchschnitt überlässt Anton Messner der Gemeinde Ainet 550 m² Grund aus der Gp. 420/2 zwischen der 80KV Hochspannungsleitung der TIWAG und der Bundesstraße. Im Gegenzug erhält er dafür einen flächengleichen Grundstreifen aus der angrenzenden, im Besitz der Gemeinde stehenden Gp. 420/1.

Errichtung eines Gehsteiges im Zuge der Kanalbauarbeiten

Der Bürgermeister bringt das Ansuchen der Bewohner der Häuser von Ainet Nr. 2 bis Ainet



MEISTERBETRIEB
Ing. Andreas Lusser

Holzbau
LUSSER

ZIMMEREI - TISCHLEREI - DACHDECKEREI
9920 Heinfels 121 - Tel: +43 (0)4842 6906 - Fax: +43 (0)4842 6906-4
<http://www.holzbau-lusser.at> e-mail: holzbau.lusser@aon.at

Fa. Holzbau Lusser bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

4. GR Sitzung am 30. September

Gewährung von Baukostenzuschüsse

Für folgende Bauwerber, testtec Prüfstandtechnik für Werkhalle, Michael Jost für Wohnhaus, Alberta Saiger für Zubau zum Wohnhaus, Raimund Küng für Wohnhaus, Waldgenossenschaft Iseltal für Trockenkammer und Alois Lukasser für Zubau zum Wirtschaftsgebäude, werden Baukostenzuschüsse von jeweils 40% das sind insgesamt EUR 40.123,23 gewährt.

Änderung des Dienstbarkeitsvertrages mit der TIWAG

Im Bereich der Gewebegebieterschließung „Obere Tratte“ wurde die 80KV Hochspannungsleitung der TIWAG auf einer Länge von 120 m verlegt und durch ein Kabel ersetzt. Aus diesem Grund musste der bestehende Dienstbarkeitsvertrag aus dem Jahre 1970 geändert und mit einem Dienstbarkeitszusicherungsvertrag ergänzt werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme beider Verträge.

Caritas Familienhilfe – Erhöhung der Kopfquote

Dem Ansuchen der Caritas Familienhilfe um die Erhöhung des Jahresbeitrages der Gemeinde um 10 Cent auf EUR 1,12 je Einwohner ab dem 1.1.2003 wurde zugestimmt.

Kindergarten Elternbeitragbeitrag - Ergänzung

Für Kinder, welche den Kindergarten drei Jahre besuchen, wird der Elternbeitrag mit monatlich EUR 30,- (netto) festgesetzt. Wird die Kinderbetreuung nur an zwei Wochentagen in Anspruch genommen, dann beläuft sich der Elternbeitrag auf EUR 15,00 je Kind.

5. GR Sitzung am 10. Oktober

Straßenrückbaumaßnahmen im Bereich Sattler.

Auf Grund vorgenommenen Lokalaugenscheines beschließt der Gemeinderat einstimmig folgende straßenbauliche Maßnahmen: zur Sicherheit der Fußgänger wird entlang der GP 80 und BP 4 (Josef Obertscheider) ein Gehsteig errichtet. Der bestehende Gehsteig zwischen der Felbertauernstraße und der Dorfstraße wird bis zur Grundstücksgrenze Steinbrugger verlängert. Im Bereich des Haus Egartner wird der Stiegenaufgang mit einer Stützmauer und die Abgrenzung zur Fahrbahn mit Leistensteinen abgesichert. Die Abgrenzung des Gehsteiges zur Grundstücksgrenze Obertscheider erfolgt mit Betonleistensteinen.

Vergabe des Winterdienstes in den Bergfraktionen

Neben der Kundmachung an der Gemeindeanschlagtafel, wurden 9 Firmen bzw. Landwirte schriftlich zur Abgabe eines Angebotes für den Schneeräum- und Streudienst in Alkus und Gwabl eingeladen. Für Splittstreuung ist kein Anbot, für die Schneeräumung nur das Anbot von Franz Stemberger, Oberleibnig eingelangt. Der Stundensatz für die Schneeräumung mit dem Traktor beläuft sich auf EUR 51,- zuzüglich 12% MWSt.

Vergabe der Holzschlägerungsarbeiten

Die Schlägerung und Lieferung mit Seilkran von ca. 300 fm Rundholz aus dem Daberggraben wurde an Alois Wibmer, Oberleibnig übergeben. Die Kosten für die Schlägerung betragen EUR 8,00, für die Seillieferung EUR 15,50 pro fm. Die Seillieferungsarbeiten werden im Rahmen des flächenwirtschaftlichen Projektes mit 70 % bezuschusst.

Ankauf von Atemschutzgeräten für die Feuerwehr.

Der Ankauf von 3 Atemschutzgeräten von der Firma MCA AUER samt dem dazugehörigen Arbeitsfunk von der Firma Krautgasser Sillian, zum Preis von insgesamt EUR 7.156,15 wurde einstimmig beschlossen.

6. GR Sitzung am 6.12.2003

Raumordnungskonzept Beschlussfassung über die Auflage:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, den von DI Werner Eck ausgearbeiteten Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes samt vorliegenden Plänen und dem Verordnungstext, vom 15.12.2003 bis zum 12.01.2004 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Nominierung der Wahlbeisitzer und Ersatzmänner für die Bürgermeister- u. GR Wahlen am 7. März 2004

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Zusammensetzung der Gemeindewahlbehörde:
 Wahlleiter: Bgm. Mag. Karl Poppeller
 Wahlleiter Stv.: Bgm. Stv. Hannes Kofler
 Leiter der Sonderwahlbehörde: Josef Holzer
 Beisitzer: Franz Ferner-Ortner, Josef Gliber, Mag. Klaus Lukasser, Josef Obertscheider, Andreas Podesser
 Ersatzbeisitzer: Günther Kendlbacher, Josef Mühlburger, Benno Payr, Paula Rainer, Berta Staller,

Mitglieder der Sonderwahlbehörde: Roland Gritzer, Raimund Küng, Mag. Anton Wolsegger.

Festsetzung der Kanalgebühr sowie der Kanalmindestanschlussgebühr:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kanalgebühr an den vom Amt der Tiroler Landesregierung festgesetzten Mindestsatz anzugleichen. Dieser beträgt ab dem 1.1.2004 für das Abwasser EUR 1,685/m³ und für die Mindestanschlussgebühr EUR 3.439,-.

Gewährung von Baukostenzuschüssen

An folgende Bauwerber, Roland Kendlbacher für Wohnhaus, Andreas Mühlburger für Dach-

bodenausbau, werden Baukostenzuschüsse von jeweils 40% das sind insgesamt EUR 2.323,90 gewährt.

Ankauf von ORFF Instrumenten für die VS Ainet

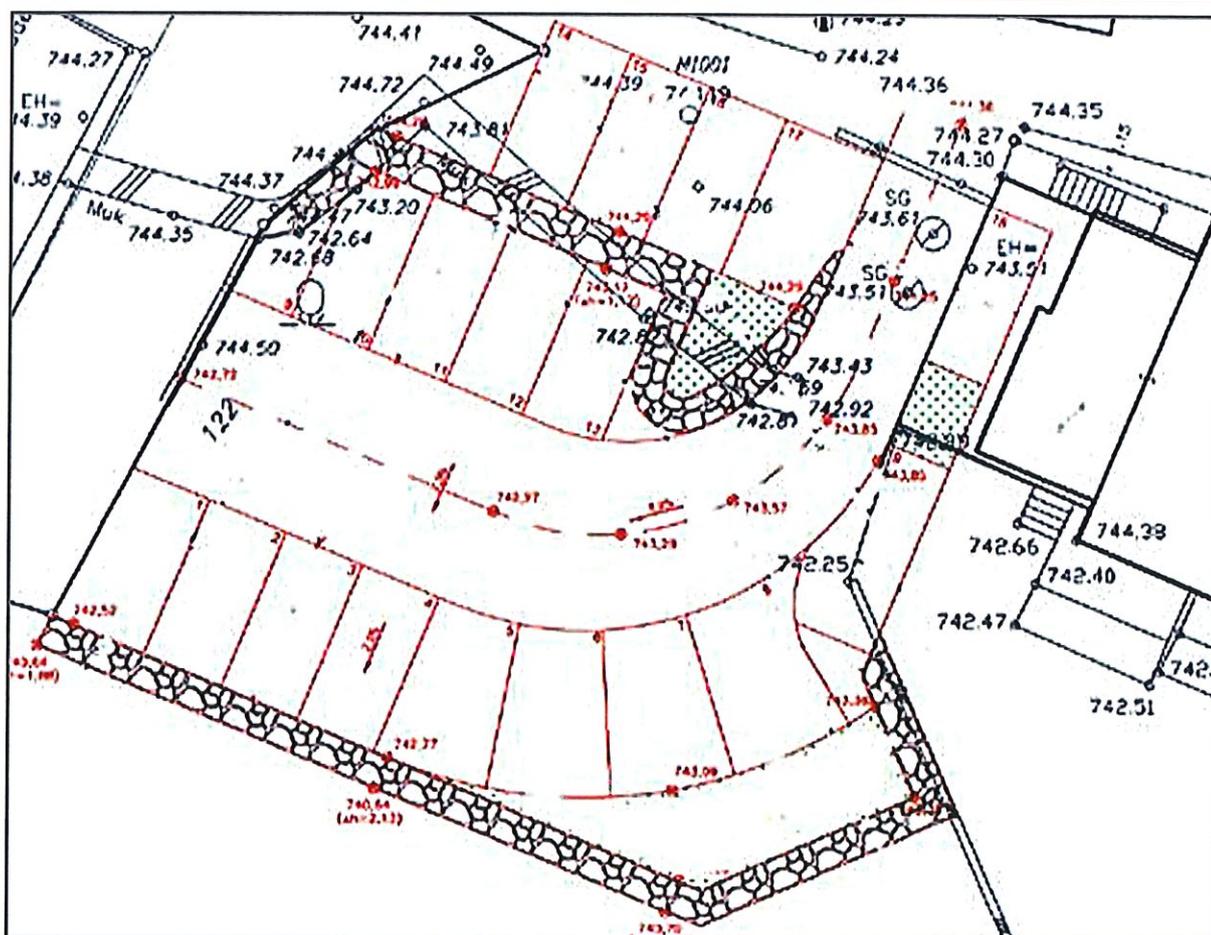
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf von 29 ORFF Instrumenten (sie eignen sich besonders gut für die musikalische Früherziehung) zum Gesamtpreis von EUR 1.279,60.

Verkauf des Gemeindeholzes:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das im Dabergraben geschlagerte Holz zum Preis von EUR 85,- für B/C, EUR 53,- für C+, und EUR 32,00 für Faserholz an die WGI zu verkaufen.

Parkplatzbenützung beim Widum

Die Gottesdienst- und Friedhofbesucher werden gebeten, den neu angelegten Parkplatz beim Pfarrwidum zu benützen. Die Zufahrt zum Kirchplatz sollte nur mehr für unbedingt notwendige Liefertätigkeiten benützt werden. Weiters weisen wir darauf hin, dass die Fahrzeuge so abgestellt werden, dass sie während der Gottesdienste Einsatzfahrzeuge NICHT behindern.



Es wird ersucht die abgebildete Parkordnung einzuhalten

Chronik

Musikkapelle Ainet Ende der 50-er Jahre in Lienz



Foto zur Verfügung gestellt von Familie Pittl

hinten: Johann Gliber, Josef Lukasser, Gabriel Forcher, Peter Jester
vorne: Annemarie Ingruber, Kpm. Alois Girstmair, Erna Lukasser, Erika Baumann

Aus Anlass des 100-jährigen Bestandsjubiläums der Musikkapelle Ainet drucken wir in der nächsten Ausgabe von AINET AKTUELL eine Kurzfassung der von Ehrenkapellmeister OSR Alois Girstmair verfassten Vereinschronik ab.

Haustechnik Flatscher - Home - Microsoft Internet Explorer

Datel Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Adresse <http://www.flatscher-haustechnik.at> Links » Wechseln zu

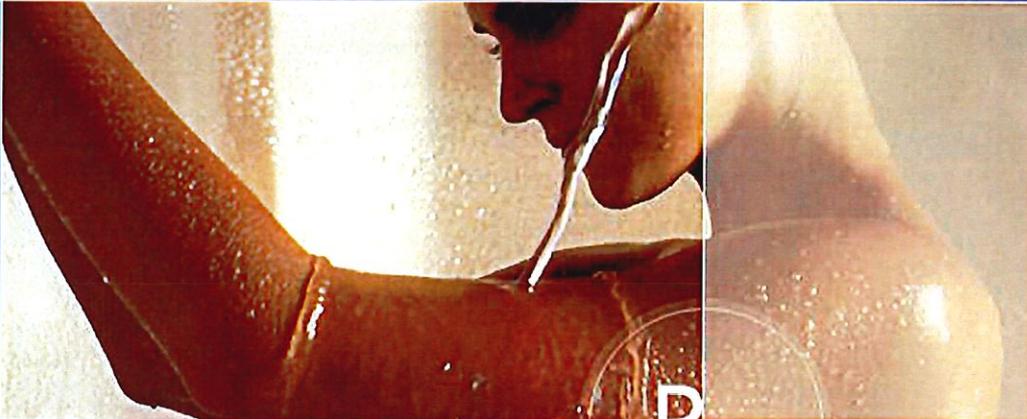
FLATSCHER

HAUSTECHNIK GMBH

Home Referenzen | Kontakt | Anfrage | Sitemap

Über uns | Service | Wellness | Bad | Heizung | Alternativenergie | Wohnraumlüftung | Schnäppchen | Partnerfirmen

Wasser
Wärme
Luft



Behaglichkeit und Wohlbefinden
ist unser Element!

Flatscher Haustechnik GmbH

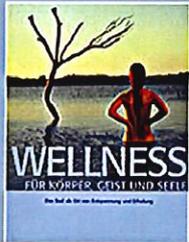
Herzlich willkommen bei Flatscher Haustechnik!

Seit vielen Jahren kennen Sie Flatscher Haustechnik als **Garant für Verlässlichkeit**, promptes **Service zu fairen Preisen** bei Verwendung von **qualitativ hochwertigen Materialien** und **sorgfältigster Ausführung**. Auch auf unserer Internetpräsentation möchten wir unserem hohen Qualitätsanspruch gerecht werden und zeigen überblicksmäßig alle Geschäftsbereiche auf.

Um Sie optimal beraten zu können, laden wir Sie gerne zu einem **kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch** in unsere Büroräumlichkeiten in der **Defreggerstraße 12 in Lienz** ein.

Wir freuen uns sehr, wenn wir auch Sie mit unserem speziellen **Flatscher-Service** bekannt machen dürfen.

Tipp:
Holen Sie sich unser **Wellnessbuch!**



Internet

Flatscher Haustechnik - Ihr Osttiroler Spezialist ist online!

Flatscher Haustechnik, das Traditionsunternehmen in der Defereggerstraße in Lienz ist ab sofort mit seinem breiten Angebotsspektrum im Internet vertreten.

Im Heizungsbereich kann man sich über sämtliche gängigen Heizsysteme wie Pellets-, Öl- und Festbrennstoffheizung informieren. Fernwärme ist natürlich auch ein wichtiges Thema sowie die Alternativenergien Solar und Wärmepumpen. Nach einer kompetenten persönlichen Beratung durch einen Spezialisten bei Flatscher wird ein, speziell auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmtes Energiekonzept erstellt.

Erwin Flatscher ist einer der wenigen in der Umgebung, der bereits viel Erfahrung mit "Kontrollierter Wohnraumlüftung" besitzt. Bei diesem tollen Verfahren haben Sie ständig frische Luft im Haus, ohne die Fenster zu öffnen und sparen dabei noch eine Menge Geld. Ein absolutes Muss bei der Badgestaltung ist die 3D-Planung bei Flatscher. Ihre virtuelle Wellness-Oase kann ganz einfach Wirklichkeit werden.

Werfen Sie einen Blick auf das umfangreiche Angebot der Fa. Flatscher unter www.flatscher-haustechnik.at